

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 05.06.1908

Suchocki, Bohdan von
Chicago, Ill., 05.06.1908

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

90
Central City Chicago
Iowa U.S.A.

5. Juni -

Mein liebes Liebes

Hätzchen - Nun was sagst
Du dazu? Dein freundliches
Briefchen, dass ich bald Geld
bekomme kann als schon alles
arrangiert und ich bin unterwegs
dahin als Koch und Maître
d'Hôtel mit 100 Mark pro
monat - die Reise kostet mich
aber selbst 100 m hin und zurück

Ich war hier in der schlin-
ksten Stimmung, dass die Erlö-
sung kommt und ich gehe weiter -

In N.Y. - ging nicht mehr
weiter, mein Freund der mir so
viele ausgeholfen hat, sagte mir:
Sagte mir, Sie müssen was unter-
nehmen, ganz egal was, länger

warten auf Reisegeld können
Sie nicht — hier ist Amerika
vergessen Sie nicht, und ich nahm
die Stelle an, übrigens sehr nette
Leute, wohl wie Kind zuhause
hin —

Jetzt ist folgendes: um
meine Reise hin und zurück zu
verdienen muss ich in der Stelle
3 Monate bleiben:

Juni — Juli — August, also
kann in München erst ende
September sein — notabe
ne wenn ich das Geld für
den Dampfer von Dis habe.

Also, Da fasst Dich sehr
Kurz und schreibt mir sofort:
Dass Du ohne ~~mir~~ mich in Mün
chen und noch ohne das vor
geschickte Geld kannst Du

nicht bleiben und ich sende
das Geld sofort zurück und
komme erst in Winter für
mein erspartes Geld -

Und jetzt noch was:

Ich war eben in einer Glas
malerie um auf jeden Fall ein
Hinterhalt zu haben - und
die Leute wollten mich gleich
behalten. Jetzt bin ich wieder
ganz vergnügt - ich kann zu
jeder Zeit die Köcherei aufhe-
ben wenn mir nicht passt -

Jetzt gleich hier zu bleiben
ging absolut nicht, die Leute
aus Iowa sind sehr nett zu mir
und haben mir doch das ganze
Geld vorgeschossen, aber sie
nehmen mir gar nicht übel

wenn ich nach einem Monat
sie verlasse und gehe in
die Glasmaler in Chicago.

Es sind eben Amerikaner
und gemien jeden sein "business"

In einem Monat werde
jeder falls hier zurück können
es ist ganz nahe
und Geldchen verdienen.

Mein Zug geht in

2. Minute

Musici Bus

6 a men Hays

5 or 500

Germany

Countess

Reventlow

MUNICH

Schwabingerland str 43.



Sucrochi
Central City.
Iowa. U.S.A



Post Office
Munich